

Öffentlichkeitsarbeit

6. Dezember 2020

Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit



Dem Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit gehören aktuell folgende Mitglieder an (in alphabetischer Reihenfolge):

- Angelika Hoffmann
- Michael Inden
- Wolfgang Kaspar
- Dr. Markus Köster (Sprecher)
- Oliver Krimphoff
- Annette Mandelartz
- Hubert Schulze Dieckhoff
- Bernd Wenclawiak

Kontakt



Dr. Markus Köster

- oeffentlichkeitsarbeit@st-marien-und-st-josef.de

Presseanfragen bitte direkt an:

Pfarrbüro St. Marien und St. Josef

- 0251 / 21 40 00
- 0251 / 21 40 022
- stjosef-kinderhaus@bistum-muenster.de
Kristiansandstraße 70, 48159 Münster

Ziele der Öffentlichkeitsarbeit unserer Gemeinde

„Unsere Gemeinde ist in ihren Gremien und Gruppen unglaublich vielschichtig. Jeder weiß, dass er Teil der gesamten Gemeinde und dadurch mit allen anderen verbunden ist. Der Internetauftritt unserer Gemeinde ist die Plattform, die alles zusammenführt“. So hat es Carsten Freydank (+2022), langjähriger Vorsitzender des Sachausschusses Öffentlichkeitsarbeit, auf den Punkt gebracht.

Durch die stetig weiterentwickelten Standards der Öffentlichkeitsarbeit, die das einheitliche Logo, Printmedien und die Internetseite umfassen, wird die Vielfalt der Gemeinde in einen Zusammenhang gebracht und als solche in der Öffentlichkeit erkannt und insbesondere durch das Gemeindelogo wiedererkannt („Corporate Identity“).

Gern unterstützt der Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit bei Fragen rund um Themen wie z. B. selbständige Veröffentlichungen in der Gemeinde, Einsatz des Gemeindelogos sowie Verantwortliche bzw. Ansprechpartner und stellt auf Anfrage die Standards der Öffentlichkeitsarbeit und die entsprechenden Materialien zur Verfügung.

Chronologie

Kath. Kirchengemeinde
St. Josef-Kinderhaus



St. Josef - Kinderhaus

Gemeinde-Logos
im Wandel
der Zeit


St. Marien - Sprakel



Kath. Kirchengemeinde
St. Marien-Sprakel

Erste Überlegungen zu einer „AG Öffentlichkeitsarbeit“ gab es bereits 1997 im damaligen Pfarrgemeinderat von St. Josef-Kinderhaus.



Im Jahr 2003 entstand das geförderte Projekt „St. Josef in der Sonne“, in dessen Rahmen eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Pfarrzentrums installiert wurde. Im Rahmen der Vorberichterstattung zum Start der Solarstromanlage wurde auch der Wunsch nach professioneller Öffentlichkeitsarbeit konkreter.

Der damalige Pfarrgemeinderat gründete den Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit, bestehend aus Carsten Freydanck (damaliger Vorsitzender), Dr. Ursula Tölle, Ludger Wulfert und Sebastian Wiesker. Später kamen noch Anja Weigang und Bettina Keitmeier hinzu.

Die erste Sitzung fand im Juli 2002 statt. Der Sachausschuss begann mit einer zeitintensiven Bestandsaufnahme: Wo stehen wir? Was brauchen wir? Was können wir leisten? Was möchten wir erreichen? Dazu wurden sämtliche vorhandenen Pfarrpublikationen und Materialien zusammengetragen (Flyer, Infoblätter, Plakate, Tassen, etc.).

Es wurde ein Konzept entwickelt, das dem damaligen Pfarrer Egbert Reers, dem Pfarrgemeinderat und dem Kirchenvorstand vorgelegt und von allen „abgesegnet“ wurde. Die breite Unterstützung führte dann auch zur nötigen Finanzierung des Projekts. Als erste Entscheidung wurde festgelegt, ein einheitliches Logo für sämtliche Veröffentlichungen von St. Josef-Kinderhaus zu verwenden (für Briefbögen, Plakate, Infoblatt, Flyer, etc.). Zudem wurden eine einheitliche Plakatvorlage und Standards für die neue Öffentlichkeitsarbeit entwickelt.



Die Münsteraner Agentur „Typometris“ wurde mit dem Entwurf eines Logos beauftragt und entwickelte auf Grundlage des alten Logos eine prägnante Silhouette der Kirche in blauer Farbe.

Das neue Logo bildete dann auch die Basis für den Entwurf einer Internetseite der Gemeinde, die von der Münsteraner Agentur „kwi new media“ erarbeitet wurde. Bis dahin hatte die Gemeinde St. Josef-Kinderhaus keinerlei Internetpräsenz gehabt. Für die inhaltliche Gestaltung der Seite diente unter anderem eine umfangreiche Informationsmappe über die Gemeinde, die von der damaligen Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Dr. Ursula Tölle im Vorfeld entwickelt worden war.

Sämtliche Inhalte der Homepage (Aktuelles, Gemeindegeschichte, Einrichtungen, Gruppen und Verbände, Termine, Glauben und Sakramente, Kontakte, verschiedenste Angebote, etc.) wurden von den Mitgliedern des Sachausschusses Öffentlichkeitsarbeit in einer ersten Fassung mit Hilfe eines Content Management Systems („Der Dirigent“) entwickelt und deren Inhalte dann kontinuierlich gepflegt.

Am 21. und 22. Mai 2005 wurde die Gemeinde in den Gottesdiensten über die neue Öffentlichkeitsarbeit informiert und das Logo, die Neuerungen im Bereich der Printmedien und die neue Internetpräsenz vorgestellt.

5 ½ Jahre später war es an der Zeit, den Internetauftritt technisch grundlegend zu überarbeiten und zu modernisieren. Mit Unterstützung der Agentur „kwi new media“ konnten die Möglichkeiten und Funktionalitäten der Homepage deutlich erweitert werden. Das Content Management System wurde von dem System „Der Dirigent“ auf „TYPO 3“ umgestellt und im November 2010 freigeschaltet.

Im Frühjahr 2012 wurde die Fusion der Gemeinden St. Marien-Sprakel und St. Josef-Kinderhaus beschlossen, die rechtlich dann zum 30.09.2012 erfolgte. Der bisherige Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde St. Josef-Kinderhaus erhielt Zuwachs durch zwei Gemeindeglieder aus St. Marien-Sprakel. Mit vereinten Kräften wurde dann die Neugestaltung des Internetauftritts und der Printmedien für die neue Gemeinde „St. Marien und St. Josef“ in Angriff genommen.

Dabei wurde die bewährte Zusammenarbeit mit den Agenturen „kwi new media“ und „Typometris“ fortgesetzt. Die Münsteraner Agentur „Typometris“ entwickelte ein neues Gemeindelogo und die Printmedien, während kwi new media in enger Zusammenarbeit mit dem Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit die Internetpräsenz für die neue Gemeinde „St. Marien und St. Josef“ ausgehend von der bisherigen Internetseite entwickelte. Am 2. Dezember 2012 ging die neu gestaltete Internetseite anlässlich der Fusionsfeier der Gemeinde erstmals „online“.



Mit fortschreitender Verbreitung der Handys und mobilen Endgeräte wurde im Laufe der Zeit deutlich, dass der Internetauftritt der Gemeinde zwar für die Ansicht auf einem Computer-Bildschirm, aber nicht so gut für mobile Endgeräte geeignet war. Um dies zu beheben, hätte der Internetauftritt auf ein sog. „responsives Design“ umgestellt werden müssen. Dies gestaltete sich allerdings als sehr schwierig, da das ehrenamtlich bzw. mit Bordmitteln kaum zu leisten war.

Ende 2019 wurde die Zuständigkeit der Seelsorgeteams von St. Marien und St. Josef einerseits und St. Franziskus andererseits auf beide Pfarreien ausgeweitet. Das gemeinsame Seelsorgeteam ist seither für beide Gemeinden zuständig. Aus den ersten persönlichen Kontakten mit St. Franziskus ergab sich dann auch eine Lösung für die technische Umsetzung eines komplett neuen Internetauftritts für St. Marien und St. Josef. Dank großer Unterstützung von Guido Stadelmann, der schon in St. Franziskus die Webseite technisch mit entwickelt hatte und weiterhin betreut, konnte im Redaktionssystem „WordPress“ in 2021 der neue Internetauftritt der Gemeinde in responsivem Design und modernem Layout realisiert werden.